

## **A n t r a g**

**der Fraktion der CDU**

### **Kürzer, passgenauer, praxisnäher - Für eine Umstrukturierung der Erzieherausbildung in Thüringen**

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. zur aktuellen Personalsituation in den Tätigkeitsbereichen von Erzieherinnen und Erziehern in Thüringen sowie zu Ausbildungsplatzkapazitäten und Ausbildungsmodalitäten zu berichten;
2. eine Expertenkommission einzusetzen, die sich mit der Umstrukturierung der Erzieherausbildung in Thüringen befasst und dabei insbesondere prüft,
  - a) die schulische Erzieherausbildung in Thüringen um die Möglichkeit einer dualen Berufsausbildung zu ergänzen,
  - b) die Dauer der Erzieherausbildung in Thüringen insgesamt zu verkürzen,
  - c) die derzeitige Breitbandausbildung von Erzieherinnen und Erziehern zugunsten von mehr Spezialisierung auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche umzustellen.

#### **Begründung:**

Der demographische Wandel führt in den nächsten Jahren zum altersbedingten Ausscheiden vieler qualifizierter Fachkräfte auch in Kindergärten, Horten und Jugendeinrichtungen. Gemeinsam mit steigenden Geburtenzahlen und einer Erhöhung von Qualitätsstandards in den Kindertageseinrichtungen (Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation) führt dies zu einem erhöhten Personalbedarf. Um wieder mehr qualifiziertes Personal in die Einrichtungen zu holen, muss die Erzieherausbildung für junge Menschen attraktiver werden. Bereits im Jahr 2012 hat Baden-Württemberg die schulische Erzieherausbildung im Rahmen eines Schulversuchs um die Möglichkeit einer dualen Berufsausbildung ergänzt. Ziel war es, die Ausbildung attraktiver zu gestalten und damit mehr Nachwuchs zu gewinnen. Denn das neue Ausbildungsmodell sieht neben einer engeren Verknüpfung von schulischen und praktischen Ausbildungsphasen auch eine Vergütung über alle drei Jahre vor. Auch die Verkürzung der Ausbildungszeit sowie eine Spezialisierung auf die späteren Tätigkeitsbereiche kann dabei helfen, den Erzieherberuf attraktiver zu machen.

Für die Fraktion:

Emde